

## Information zu Verordnungen in der GKV

---

**Datum: August 2018**

### Wirtschaftlichkeitsanalyse parenterale Ernährung für BARMER-Versicherte

Seit August 2018 können Sie über die KVWL eine so genannte Wirtschaftlichkeitsanalyse zur parenteralen Ernährung für 3-Kammer-Beutel für Ihre BARMER-Patienten anfordern. Mit dieser Hilfestellung möchten wir Ihnen die fehlende Preistransparenz in dieser Produktgruppe geben.

Für die Anforderung der Wirtschaftlichkeitsanalyse füllen Sie bitte das beigefügte Formular aus und senden es uns an die angegebene Faxnummer oder E-Mail-Adresse zurück.

Es ist für Sie nicht verpflichtend, das Formular vollständig auszufüllen, je mehr Informationen jedoch zu Verfügung stehen, desto genauer kann die Berechnung eines Ernährungsregimes erfolgen. Die für die Berechnung notwendigen Informationen werden anonymisiert an den externen Dienstleister, B.Braun Travacare GmbH, gegeben. Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsanalyse leiten wir Ihnen weiter.

Die Inanspruchnahme der Wirtschaftlichkeitsanalyse bietet Ihnen die Möglichkeit, die von Ihnen verordneten Produkte zu dokumentieren. Für Ärzte, die die Wirtschaftlichkeitsanalyse in Anspruch nehmen und die auf der Basis der individuellen Analyseergebnisse der parenteralen Ernährung im Einzelfall verordnen, gelten diese Verordnungen nachweislich als wirtschaftlich und sind nicht Bestand der Wirtschaftlichkeitsprüfung. Sie können im Rahmen Ihrer Therapiefreiheit selbst entscheiden, ob Sie den Empfehlungen in Ihrer Verordnung folgen.

## Anforderung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung für parenterale Ernährungslösungen (3 Kammer Standardbeutel)

Bitte per Mail oder Fax an: **Parenterale.Ernaehrung@kvwl.de**  
**Fax: 0231 9432-80200**

**Praxis:** \_\_\_\_\_  
**BSNR:** \_\_\_\_\_

Patienten ID: .....(1. Buchstabe Vorname, 1. Buchstabe Nachname und Geburtsjahr (JJJJ))

Patientendaten (erforderlich)

Alter: ..... Größe: ..... Gewicht: ..... Geschlecht:  weiblich  
 männlich

### 1. Vorgabe von Kalorienbedarf und Volumen

Erforderliches Infusionsvolumen: ..... ml  
 Erforderliche Kilokalorien ..... kcal

**und / oder**

### 2. Erstellung eines Infusionsregimes über Bedarfsberechnung

Mobilität:  bettlägrig  nicht bettlägrig  normale Aktivität

Traumafaktoren:  keine  metabolischer Streß  hoher metabolischer Stress

Nährstoffbedarf (kcal/kgKG): .....

Eiweißbedarf (g/kgKG): ..... Flüssigkeitsbedarf (ml/kgKG): .....

Fettzusammensetzung:  LCT/MCT-Fette  LCT/MCT/Omega-Fette

Elektrolytrestriktionen:  nein  ja, welche: .....

Besonderheiten: .....

Grunderkrankung: .....

Geschätzte kcal durch orale Nahrungsaufnahme: .....

Bitte beachten Sie: Es ist nicht erforderlich alle Felder auszufüllen. Je mehr Informationen allerdings zu Grunde liegen, desto genauer kann ein Infusionsregime an die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden. Für alle nicht angegebenen Parameter wird für die Berechnung ein „Normalpatient“ zu Grunde gelegt. Basis hierfür sind dann die Berechnungsgrundlagen der Leitlinien der DGEM!

## Merkblatt für die Anforderung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung für ein Infusionsregime zur parenteralen Ernährung erfolgt auf Basis der von Ihnen gemachten Vorgaben. Dieses kann im einfachsten Fall die Angabe der gewünschten zuzuführenden Kalorienmenge auch ohne Angabe eines Infusionsvolumens sein.

Darüber hinaus ist es ferner möglich, Infusionsregime auf Basis mehrerer spezieller Vorgaben erstellen lassen. Alle auf dem Anforderungsformular gemachten Angaben finden Berücksichtigung; was nicht vorgegeben ist, geht auch nicht in die Findung eines Infusionsregimes und damit in die Auswahl eines am Markt erhältlichen Standard-3 Kammer Infusionsbeutels ein!

Beachten Sie bitte, dass es zwar eine Reihe von Fertigbeuteln am Markt gibt, dass es aber unwahrscheinlich ist, dass ein Beutel gefunden werden kann, der in Hinblick auf die Zusammensetzung zu 100% mit einem errechneten Infusionsregime deckungsgleich ist! Die Auswahl erfolgt daher mit einer Toleranzvorgabe von in der Regel +/- 10 % auf Gesamtkalorien, Volumen und Zusammensetzung der Makronährstoffe. In Einzelfällen kann die Toleranz bis auf +/- 20% ausgeweitet werden. Spätestens ab diesem Grenzwert muss allerdings von der Notwendigkeit eines individuellen Compoundings ausgegangen werden. Die Toleranzvorgabe wird auf der Wirtschaftlichkeitsberechnung ausgewiesen!

**Die Auswahl eines Infusionsbeutels erfolgt herstellerunabhängig und orientiert sich ausschließlich an den Vorgaben des Infusionsregimes und letztendlich am Preis!**

Durchgeführt wird die Wirtschaftlichkeitsberechnung von der Firma B.Braun TravaCare GmbH (im folgenden BBTC genannt) mit Sitz in Hallbergmoos bei München. Die für die Berechnung erforderlichen Daten werden in anonymisierter Form an BBTC weitergeleitet. **Ein Rückschluss zu den Patienten ist für BBTC nicht möglich!**

Es steht Ihnen allerdings frei, bei Fragen zur Berechnung von Infusionsregimen die Unterstützung von BBTC in Anspruch zu nehmen.

BBTC versorgt seit vielen Jahren Patienten mit parenteraler Ernährung, speziell im Heimparenteralen Bereich und verfügt über eine große Kompetenz in der Versorgung dieser Patienten und der Ausarbeitung entsprechender Infusionsregime.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Organisation der Versorgung Ihrer Patienten durch BBTC vornehmen zu lassen. BBTC kann Patienten mit Infusionsbeuteln zur parenteralen Ernährung der Hersteller B.Braun Melsungen AG sowie Baxter und Fresenius Kabi versorgen! Für besondere Indikationen sind auch patientenindividuell hergestellte Compoundingbeutel verfügbar!

Sie erreichen BBTC unter der Rufnummer 0811- 54198 0.

Sofern Sie sich für eine Lösung eines anderen Herstellers entscheiden, empfehlen wir Ihnen, sich direkt mit dem betreffenden Hersteller oder aber einem Apotheker und Pflegedienst ihres Vertrauens in Verbindung zu setzen.